

Symphonisches Blasorchester Norderstedt



Frühjahrskonzert

Samstag, 21. April 2007, 20 Uhr Tribühne Norderstedt

- Programmheft -

Liebe Gäste,

zu unserem Frühjahrskonzert begrüßen wir Sie sehr herzlich!

SPARTACUS, HENRY V – diese Titel versprechen eindrucksvolle Filmmusik! Das Symphonische Blasorchester wird Ihnen heute die Filmatmosphäre aus diesen historischen Monumentalfilmen musikalisch darbieten. Aus dem Bereich Musical dürfen Sie sich auf die wunderbare Musik aus "DIE SCHÖNE UND DAS BIEST" freuen.

Mit dem Werk SUITE FRANCAISE des französischen Komponisten Darius Milhaud wird das Symphonische Blasorchester beim Wertungsspiel des Deutschen Musikfestes am 18. Mai in Würzburg teilnehmen und möchte es bereits heute dem Norderstedter Publikum präsentieren! Außerdem stehen die POLOWETZER TÄNZE aus der Oper Fürst Igor von Alexander Borodin und weitere Filmmusik auf dem Programm.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher Konzertabend mit dem Symphonischen Blasorchester Norderstedt, zu dem wir Ihnen viel Vergnügen wünschen!

Für die Unterstützung unserer Arbeit danken wir sehr herzlich der Stadt Norderstedt und der Sparkasse Südholstein und wünschen uns, dass die Zusammenarbeit so gut und angenehm bleibt wie bisher.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch Ihnen, unseren Zuhörern, für Ihren Besuch! Wir wünschen Ihnen und uns ein wunderbares Konzert und freuen uns auf ein Wiedersehen bei unserem Herbstkonzert am Samstag, dem 10. November!

Ihr Symphonisches Blasorchester Norderstedt

Eine Veranstaltung des Musikverein Norderstedt e.V.

Im Musikverein Norderstedt e.V. organisiert sind:
Symphonisches Blasorchester Norderstedt
JuBlaNo – das Junge Blasorchester Norderstedt
Fishhead Horns Big Band

Frühjahrskonzert 2007 **Programm**

Polowetzer Tänze

Alexander Borodin

- 1. Introduzione Andantino
- 2. Allegro vivo
- 3. Allegro
- 4. Presto
- 5. Moderato alla breve
- 6. Presto
- 7. Allegro con spirito

Suite Française

- 1. Normandie
- 2. Bretagne
- 3. Ile de France
- 4. Alsace-Lorraine
- 5. Provence

Darius Milhaud

Henry V

Patrick Doyle

Arr. Johan de Meij

- Pause -

Spartacus

Jan van der Roost

Highlights from BEAUTY AND THE BEAST Alan Menken

- Höhepunkte aus "Die Schöne und das Biest" -

Arr. John Moss

The Magnificent Seven

- Die Glorreichen Sieben -

Elmer Bernstein

Moderation: Andrea Bilitewski

Änderungen vorbehalten.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung!

SBN - Die Orchesterbesetzung

Dirigent: Bernhard Volk

Querflöte

Kerstin Kranz Sarah Liebherz Elke Sahling (Piccolo)

Oboe

Volker Bartsch

Klarinette

Britta Borgstädt (Es) Birthe Brandes Kirstin Dzulko

Eberhard Frost (Bass)

Andrea Grahn Anja Hesse Liv Iwers

Claudia Krischok (Bass)

Angela Lauter (Alt)

Thomas de la Motte

Roland Porath Wencke Scholz

Monika Speckin-Züger

Petra Teuber Stefan Thomsen Anja Wagner

Fagott

Ulrike Grabinski Larissa Hoitz

Saxophon

Regina Becker (Alt)
Anne Christin Brandt (Alt)
Imke de la Motte (Tenor)
Torsten Schlüter (Tenor)
Birgit Schulmeier (Bariton)
Roland Speidel (Alt / stellv. Dirigent)

Trompete / Flügelhorn

Gunnar Becker Thorben Grabinski Michael Jensen Olaf Kranz Jan Richartz Florian Rieseler Frank Teuber

Waldhorn

Caroline Bouwman Michael Fischer Franka Tomischat Judith Vogt

Posaune

Stefan Berger Siegfried Hesse Matthias Jerschnek Holger Kurz Heike Lahmann-Lammert (Bass) Anja Speidel

Euphonium / Tenorhorn

Jens Becker Andrea Bilitewski Matthias Grabinski Christian Hirt

Tuba

Christian Mattern Heinrich Vogt

Kontrabass

Hans-Werner Tomischat

Schlagzeug / Pauke

Leif Böhnert Christian Grahn Christoph Müske Mareike Niehues Michael Zöller Alexander Borodin wurde in Petersburg als illegitimer Sohn eines Fürsten geboren. Obgleich seine Mutter die Musikbegabung des Jungen förderte, gewann sein ebenso starkes naturwissenschaftliches Talent den Vorrang. Borodin war nie ausschließlich Komponist - einige seiner Werke wurden niemals fertiggestellt oder von hilfreichen Kollegen vollendet. Typisch für seine Musik ist eine östliche Klangfärbung, die weniger deutlich von den russischen Volksliedern herrührt als vielmehr von orientalischen Modi und Chromatizismen.

Die "Polowetzer Tänze" sind sieben Tänze aus der Oper "Fürst Igor", dem bekanntesten Werk von Alexander Borodin. "Fürst Igor" ist in erster Linie eine Choroper. Grundlage des von Borodin selbst verfassten Textbuches ist die altrussische Chronik "Die Mär vom Heereszug Igors" aus dem 9. Jahrhundert. Borodin wollte diese Oper zum russischen Epos machen. Der Ursprung der Musik liegt in alten Kirchenkompositionen. Volksund Borodin verwendete insbesondere bei der Balletteinlage der "Polowetzer Tänze" verschiedene orientalische Einflüsse, durch die er den Kontrast zwischen der russischen und der asiatischen Welt auf originelle Art herausarbeitet. Die Tänze sind die Attraktion der Oper und letztlich gebührt ihnen der Erfolg von "Fürst Igor". Alexander Borodin arbeitete an dieser Oper 25 Jahre lang, trotzdem konnte er sie nicht vollenden. Nach Borodins Tod ergänzte Alexander K. Glasunow die Ouvertüre, die ihm Borodin noch am Klavier vorgespielt hatte, und schrieb den fehlenden dritten Akt.



Lassen Sie sich mitreißen von den faszinierenden und kraftvollen Tänzen der Polowetzer Mädchen, der Sklaven und der "wilden Männer",

Suite Française Darius Milhaud

Der französiche Komponist Darius Milhaud (1892-1974) war äußerst produktiv - sein Werkverzeichnis enthält mehr als 400 Einträge aus allen bedeutenden traditionellen Musikgattungen (Oper, sinfonische Musik, Konzerte, Kammer- und Vokalmusik, Lieder).

Milhauds wichtigstes Werk für Blasorchester ist zweifellos die Suite Française, die 1944 im amerikanischen Exil entstand. Sie ist eine Hommage an seine Heimat und sollte Eindrücke von französischen Kriegsschauplätzen und der Schönheit des Landes gleichermaßen vermitteln. In der "Suite Française" beschreibt er fünf französische Landschaften (Normandie, Bretagne, Ile de France, Alsace-Lorraine und Provence), in denen sich entscheidende Kampfhandlungen des 2. Weltkrieges abspielten. Die musikalischen Landschaftsbilder zeichnen unterschiedlichste Stimmungsbilder in großer orchestraler Sprache. Milhaud benutzt für diese eine einfache, schnörkellose Klangsprache. Er verwendet gewisse Techniken des 20. Jahrhunderts, zeitweise erinnert Kompositionstechnik jedoch an mittelalterliche Klänge. Volksmelodien aus den verschiedenen Landesteilen sind aufgrund der kompositorischen Vorgaben alles andere als einfach zu spielen. Durch die Bitonalität, die vielen Taktwechsel und die vielseitige Instrumentation wird von sämtlichen Interpreten höchste Konzentration verlangt.

Beim Deutschen Musikfest am 18. Mai in Würzburg wird das Symphonische Blasorchester die "Suite Française" beim Wertungsspiel in der Kategorie Höchststufe vorstellen. Drücken Sie uns die Daumen!

HENRY V

Patrick Doyle Arr. Johan de Meij

England im Jahr 1415:

Der junge König Henry V. von England erhebt seinen Anspruch auf den französischen Thron. Er setzt mit seinem Heer auf das Festland über, um Frankreich zu stürzen. Doch als Krankheiten und mangelnde Verpflegung das Heer dezimieren, droht das militärische Ziel zu scheitern. Henry V. versucht, sich nach Calais zurückzuziehen, doch bei Azincourt stellt sich ihm eine französische Übermacht entgegen. Getrieben von Ehrgeiz und Verzweiflung gelingt es Henry V., seine erschöpften Männer zu ermutigen. Eine grausame und blutige Schlacht beginnt.

Der schottische Komponist Patrick Doyle (geb. 1953) schrieb nach seinem Musikstudium zunächst Melodien für kleinere Radio- und Fernsehproduktionen. Ab 1989 konzentrierte er sich auf das Schreiben von Filmmusik und erzielte mit der Musik zu dem Film "Henry V" seinen Durchbruch. "Henry V" basiert auf dem gleichnamigen Stück von Shakespeare und wurde unter der Regie von Kenneth Branagh gedreht (bekannt aus vielen Shakespeare-Verfilmungen), der auch die Titelrolle spielt. Das Lied "Non Nobis Domine" dieses Films, wurde 1989 als beste Filmmelodie mit einem Award ausgezeichnet.

Spartacus

Jan van der Roost

Die Partitur von "Spartacus" stellt hohe Anforderungen an sämtliche Registern des Blasorchesters sowohl in Bezug auf die Spieltechnik als auch der komplexen Rhythmik. Taktwechsel von 5/8 auf 7/8 oder 9/8 und 3/2 sind charakteristisch für dieses Stück. Zwischen den zwei dynamischen und groß angelegten Ecksätzen schafft der lyrische Mittelteil eine ruhige Stimmung.

Dem Zuhörer wird die eindrucksvolle Atmosphäre des Monumentalfilms vermittelt. Als van der Roost "Spartacus" komponierte, hatte er nicht ausdrücklich die Absicht, programmatische Musik zu schreiben, d. h. dass in der Komposition eine bestimmte Geschichte verfolgt oder zum Ausdruck gebracht wird. Sie als Zuhörer werden aber die eindrucksvolle Atmosphäre der großen Monumentalfilme wie "Ben Hur" oder "Quo Vadis" erkennen und wie die Gladiatoren von Capua in der Arena zur reinen Belustigung der Römer um Leben und Tod kämpfen. Das Werk ist eine Huldigung an den italienischen Komponisten Ottorino Respighi, der van der Roost stilistisch Pate stand.

Der Belgier Jan van der Roost (geb. 1956) zählt heute zu den namhaftesten und einflussreichsten zeitgenössischen Komponisten. Er gilt als Tausendsassa, denn er schreibt nicht nur Musik für Blasorchester, sondern auch Werke für Brass Bands, Chöre, Symphonieorchester und kleinere Ensembles.







Wilstedter Gartenbau

Jenkel-Wilstedter Gartenbau Henstedter Weg 33 22889 Tangstedt Tel.: 04109/2527-0 www.gaertnerei-jenkel.de

Klänge aus der TriBühne

Ende 2005 hat das SBN seine dritte CD aufgenommen. Sie heißt *TriBühne*, benannt nach unserem Konzert-Stammsaal in Norderstedt.

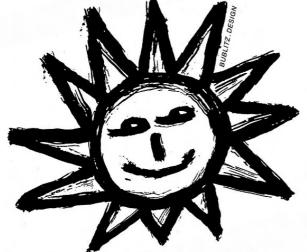
Für die CD haben sich Dirigent Bernhard Volk und das Orchester die beliebtesten Stücke der letzten Jahre ausgesucht: Jupiters Monde, Festivo, Orient Express, Concerto for Marimba, El Camino Real und Disneys Glöckner von Notre Dame. Insgesamt eine spannende Mischung und schön anzuhören. Kaufen können Sie die CD für 15,00 Euro direkt auf unserer Homepage www.sbnorderstedt.de und natürlich beim Konzert in der Pause – da sparen Sie die Versandgebühr!

Symphonisches Blasorchester Norderstedt



Leitung: Bernhard Volk





NGOLF MATTERN
HOLZBLASINSTRUMENTE UND NOTEN

... sagt Ingolf Mattern

Im richtigen Licht betrachtet sind Prozente beim Einkauf eines Instrumentes nicht alles. Deshalb bekommen Sie Ihr neues Instrument aus der Meisterwerkstatt



Tornberg 39 · 22337 Hamburg
Tel. 040-59 15 07 · Fax 040-500 06 51
www.Mattern-Hamburg.de · ingolf@Mattern-Hamburg.de



Disneys "Die Schöne und das Biest" entführt die Zuschauer in eine Welt voller zauberhafter Wesen, magischer Orte und liebenswerter Charaktere. Erzählt wird die phantastische Liebesgeschichte zwischen der schönen Belle und einem in ein Biest verwandelten Prinzen. Nur durch die Kraft der Liebe kann Belle das Biest vor seinem Schicksal bewahren und den Zauber bannen. Das Stück beruht auf der erfolgreichen Disney Produktion "Beauty And The Beast", dessen Drehbuch nach der berühmten Novelle von 1756, "La Belle et la Bete", der französischen Aristokratin Madame Leprince de Beaumont entstand.

Am Broadway spielt das Musical seit seiner Uraufführung im Jahr 1994 ununterbrochen vor ausverkauftem Haus. "Sei hier Gast", heißt es seit 2005 in Oberhausen und ab 2007 auch in Berlin.

Die Musik zu dieser schönen, melodischen Show stammt aus der Feder von Alan Menken, einem der erfolgreichsten Filmmusikkomponisten in Hollywood. Menken gelang es, den Zaubercharakter der ergreifenden Geschichte um ein schönes Mädchen zu erhalten; ein Mädchen, das die wahre Liebe, die über allen Äußerlichkeiten steht, erkennt. Für das Lied "Beauty and the Beast" wurden Komponist Alan Menken und Texter Howard Ashman mit einem Oscar und einem Golden Globe geehrt.

Großes Sommerkonzert des Frauenchors Norderstedt von 1986 e.V. unter Leitung von Jörg Roberts

mit dem Kreutzer Chor Hamburg und der Barmstedter Singgemeinschaft von 1845 e.V.

"Kiek mol wedder in!"

Sonntag, 3. Juni 2007, 16.00 Uhr im Festsaal am Falkenberg (ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen)

Eintritt: 7,- Euro Karten ab sofort bei Juwelier Ilschner (040) 522 25 48 + (040) 522 34 68 Norderstedt, Ulzburger Straße 377 1955 machte der amerikanische Komponist Elmer Bernstein (1922-2004) mit der Musik zur Western-Fernsehserie "Rauchende Colts" auf sich aufmerksam und erhielt noch im gleichen Jahr den Auftrag für die legendäre Vertonung des Drogen-Dramas "Der Mann mit dem goldenen Arm". Diese Musik und auch die der nachfolgenden Produktionen wie "Die Zehn Gebote" und "Die glorreichen Sieben", das Ihnen heute vom Symphonischen Blasorchester Norderstedt präsentiert wird, werden als Klassiker betrachtet. Insgesamt umfasst sein Lebenswerk über 200 Stücke, für die er 14 Mal für den Oscar nominiert wurde. 1996 erhielt Elmer Bernstein einen Stern auf dem Walk of Fame des Hollywood Boulevard.

Das ist die Geschichte der glorreichen Sieben in Kürze: Ein von Banditen bedrohtes mexikanisches Dorf sucht sich sieben Revolverhelden, die es beschützen sollen. Jeder der sieben Helden nimmt aus einem anderen Grund an dieser Aktion teil. Nachdem am Ende des Films vier der sieben Revolverhelden umgekommen sind, sieht der Anführer der Sieben, gespielt von Yul Brynner, ein: "Wir verlieren! – Wir verlieren immer!"

Elmer Bernsteins mitreißendes Titelthema, viel motivisch beispielhafte Arbeit drum herum, ein knisterndes Thema für die fiesen Schergen: einfach eine fetzig traditionelle Filmmusik, um die kein Filmmusikhörer herum kommt. Zweifellos handelt es sich um eine der berühmtesten Filmmusiken überhaupt, wenn auch sie vielfach eher mit einer Zigarettenmarke in Verbindung gebracht wird.



Möchten Sie gerne mehr hören?

Symphonisches Blasorchester Norderstedt:

Herbstkonzert: Sa., 10. November 2007, 20 Uhr, TriBühne Norderstedt JahresausKlänge: So., 30. Dezember 2007, 20 Uhr, TriBühne Norderstedt

Fishhead Horns Big Band:

Konzert: Fr., 9. Nov. 2007, 20 Uhr, Kulturhof Itzehoe Jazz & Gospel: Sa., 10. Nov. 2007, 20 Uhr, Verheißungskirche HH-Niendorf

Junges Blasorchester Norderstedt:

Auftritt: Fr., 29. Juni 2007, Falkenberger Sommerspektakel **Konzert:** Sa., 7. Juli 2007, 19 Uhr, Copernicus-Gymnasium Norderstedt

Ist Ihr Interesse als Musiker, Konzertbesucher oder Förderer geweckt?

Hier erhalten Sie Informationen

Musikverein Norderstedt e.V.:

Gunnar Becker, Tel. (040) 521 36 44, vorstand@mvnorderstedt.de

Symphonisches Blasorchester Norderstedt:

Jens Becker, Tel. (040) 523 83 05, kontakt@sbnorderstedt.de

JuBlaNo - das Junge Blasorchester Norderstedt:

Bärbel Grahn, Tel. (040) 526 17 29, kontakt@jublano.de

Die Bigband "Fishhead Horns":

Kirsten Vietzke, Tel. (040) 58 91 75 94, kontakt@fishhead-horns.de

... und weitere Informationen immer aktuell im Internet unter: www.musikverein-norderstedt.de

Werden Sie Mitglied des Musikverein Norderstedt e.V. und unterstützen Sie unsere musikalische Arbeit und damit die Kultur in Norderstedt! Ihr Vorteil: Als Mitglied haben Sie freien Eintritt zu unseren Konzerten!

Impressum:

Symphonisches Blasorchester Norderstedt im Musikverein Norderstedt e.V., Mitglied im Musikerverband Schleswig-Holstein (MVSH)

Verantwortlich für den Inhalt des Programmheftes: Angela Lauter



Wenn wir Kunst und Kultur fördern, bleiben die Fäden in Künstlerhand.

Wir engagieren uns leidenschaftlich, wenn es um Kunst und Kultur in unserer Region geht.

Mit Taten und nicht nur mit Worten.



Sparkasse Südholstein Tel. (0180) 10 10 900 • www.spk-suedholstein.de